

Lektion 13

Fit für ..., S. 1

- 1 2. gründen, leiten; 3. präsentieren, anbieten; 4. bauen, entwickeln; 5. werden, sein; 6. überzeugen, betreuen; 7. machen, haben; 8. herstellen, produzieren; 9. zur Verfügung stellen, einnehmen
- 2 2. der, 3. Der, 4. Den, 5. Die, 6. Das, 7. der, 8. dem, 9. Die
- 3 1. wohin, 2. was, 3. was, 4. was, 5. wohin, 6. die, 7. wo, 8. was, 9. aus der, 10. wo

Übungen, S. 2–6

- 4a** 1. Luftverschmutzung, 2. Rahmen, 3. Dienstwagen, 4. Dienstrad, 5. Lastenrad, 6. Radschnellweg
- 4b** 1. Lastenrad, 2. Dienstwagen, 3. Dienstrad, 4. Rahmen, 5. Radschnellwege, 6. Luftverschmutzung
- 5a** 1. b, 2. e, 3. a, 4. d, 5. g
- 5b** individuelle Lösung
- 6a** 1. Unvernunft, Unschuld; 2. Unwetter, Unmensch, Unzeit; 3. Unsumme, Unmenge, Unzahl
- 6b** 1. b, 2. c, 3. a
- 7** 1. Ingenieurwissenschaften, 2. Start-up, 3. Geschäftsidee, 4. Konkurrenz, 5. Konkurrenzanalyse, 6. Finanzplan, 7. Produkt
- 8** 1. dafür, 2. für, 3. für, 4. gegen, 5. daran, 6. Darauf, 7. von, 8. an
- 9** 1, 5
- 10** 2. dem, 3. Wer, 4. der, 5. Wer, 6. dem, 7. Wer, 8. dem, 9. wen, 10. der
- 11** 2. Wer in Wien mit der U-Bahn fährt, (der) muss auch nachts nie länger als 15 Minuten warten. 3. Wer außerhalb wohnt, den bringt die S-Bahn rund um die Uhr nach Hause. 4. Wem Bus und Bahn anderswo zu teuer sind, der wird sich über die Wiener Preise freuen. 5. Wer ein 365-Euro-Ticket kauft, (der) kann ein Jahr mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.
- 12a** 1. b, 2. c, 3. d, 4. a, 5. f, 6. g, 7. e
- 12b** 2. Abstand, 3. ausweichen, 4. Anwohner, 5. befürchten, 6. umgebaut, 7. wegfällt
- 13a** 2. a, 3. c, 4. b, 5. e
- 13b** 1. 4b, 2. 2a, 3. 3c, 5. 5e
- 14** Deutschland: Fußweg, Lkw; Schweiz: Velo, Tram, Lichtsignal; Österreich: Gehsteig

Aussprache, S. 6

- 1a** 1. Oo, 2. Oooo, 3. oOoo
- b** 2. Geschäfts-idee, 3. Luftverschmutzung,

4. Gehweg, 5. Lastenräder, 6. Kinderwagen, 7. Parkplatz, 8. Design-Objekt, 9. Verkaufsleiter

- 2a/b** 2. Autofahrer, 3. Stadtbewohner, 4. Mobilitätsformen, 5. Lebensqualität, 6. Verkehrs-mittel, 7. Radwege
- 3** Beispiele: der (Fahr)Radhelm, das Dienst(fahr)rad, der Fahrradrahmen, das Bambus(fahr)rad, das (Fahr)Radlicht, das Fahrzeug ...

Selbstkontrolle, S. 7

- 1** 1. Seine Geschäftsidee, 2. Lastenrad, 3. abheben, 4. an, 5. mit der Luftverschmutzung, 6. ein junges Start-up, 7. vermarktet, 8. Gegen
- 2** 1. Wen ..., dem ..., 2. Wer ..., (der) ..., 3. Wer ..., dem ..., 4. Wer ..., den ..., 5. Wem ..., der ...
- 3** 1. sehe ich ganz anders, 2. finde ich sehr ärgerlich, 3. würde gern direkt, 4. bin gleich fertig, 5. halten Sie von folgendem

Lektion 14

Fit für ..., S. 8

- 1** 1. der Hügel, das Tal, 2. der Bauernhof, die Ernte, 3. die Forschung, die Studie, 4. das Glas, der Stein, 5. die Luft, die Temperatur
- 2** 1. Umgebung, 2. Wirkung, 3. Gras, 4. Schatten, 5. Gebäude, 6. Konflikt, 7. Biene, 8. Grundstück
- 3** 2. am, 3. bis, 4. hinter, 5. nach, 6. Von, 7. durch, 8. über, 9. zum, 10. in, 11. zu, 12. über, 13. von, 14. nach

Übungen, S. 9–13

- 4** 1. die ... Opposition, 2. ein ... Boden, 3. eine ... Verzeihung, 4. ein ... Problem
- 5** 1. Stadtrat, 2. Wohlbefinden, 3. Heilung, 4. Sauerstoff, 5. Atmosphäre, 6. Aggressionen, 7. Kriminalität
- 6a** 2. b, 3. a, 4. a, 5. a, 6. b
- 6b** Der Vortrag von Emilia Nitsche beschäftigte sich mit der Frage, wie wir friedlich zusammenleben können. Im ersten Teil sprach sie über Erfahrungen mit Vandalismus. Sie nannte als Beispiel die Aktion „Gewalt sehen, nicht wegsehen“ in der Schweizer Gemeinde Heimberg. Danach behandelte sie den Aspekt „Gemeinsam handeln“. Dabei stellte sie mögliche Partner für die Zusammenarbeit vor. Die zentrale Aussage war: Bei diesem Thema sollten Polizei, Schulen und Vereine eng zusammenarbeiten.
- 8** 2. Patenschaft, 3. Gewächshaus, 4. Anbau, 5. Sträucher, 6. ernten, 7. verarbeitet, 8. Fas-saden

9a anbauen → der Anbau, zusammen leben → das Zusammenleben, spazieren gehen → der Spaziergang, abschließen → der Abschluss, hinweisen → der Hinweis, küssen → der Kuss, protestieren → der Protest, wissen → das Wissen, streiten → der Streit, tun → die Tat

9b Nomen aus Verb im Infinitiv: wissen → das Wissen, eigenes Beispiel

Nomen aus Verbstamm ohne Vokalwechsel:
hinweisen → der Hinweis; protestieren → der Protest; streiten → der Streit, eigenes Beispiel

Nomen aus Verbstamm mit Vokalwechsel:
abschließen → der Abschluss; küssen → der Kuss; tun → die Tat, eigenes Beispiel

9c 2. Bau, 3. -sterben, 4. Streit, 5. -schutz

10a d, b, a, a, c, d

10b individuelle Lösung

11a 1. e, 2. a, 3. b, 4. g, 5. f, 6. c, 7. d

11b 2. außerhalb der, 3. entlang der, 4. um das ... herum, 5. Von dieser ... aus, 6. unterhalb der

11c 1. unterhalb vom Kaiser-Denkmal, 2. außerhalb vom Stadtgebiet

Aussprache, S. 13

1 Umweltschutz, unkonventionelle, einsetzen, maximale, Lebensqualität, kämpfen, Freizeit

2b 2.

Δ Was sind Ihre Aufgaben als Grünflächenpfleger?

◊ Ich pflanze und pflege Bäume und Sträucher auf öffentlichen Plätzen und bin Experte für grüne Stadtentwicklung.

3.

Δ Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?

◊ Meine Motivation ist es, die Lebensqualität in der Stadt für die nächsten Generationen zu verbessern.

4.

Δ Wann haben Sie begonnen, sich für dieses Thema zu interessieren?

◊ Schon als Jugendlicher habe ich mich für Umweltschutz und die Bekämpfung der Luftverschmutzung eingesetzt.

Selbstkontrolle, S. 14

1 1. Entwürfen, 2. Hochhaus, 3. Fassade, 4. Sträuchern, 5. Anbau, 6. Wohlbefinden, 7. Seele, 8. Sauerstoff

2 1. Außerhalb der, 2. Von unserer ... aus, 3. innerhalb der, 4. entlang des ... Flusses, 5. oberhalb des Oeschinensees, 6. um ... herum

3 1. geht es um, 2. beschäftigt sich mit, 3. Zunächst spricht Meurer über, 4. Dann geht er auf den Aspekt Nachhaltigkeit ein, 5. Er führt als Beispiele „Ekoru“ und „Ecosia“ an. 6. Die zentrale Aussage, 7. noch nicht beschäftigt, 8. persönlich gefällt die Idee, 9. Ich finde zum Beispiel die Vorstellung, 10. Das lässt sich ... umsetzen

Lektion 15

Fit für ..., S. 15

1 1. macht Geräusche: der Donner, das Fahrzeug, das Herz, der Husten, die Klingel, der Regentropfen, die Tastatur, der Wecker

2. macht keine Geräusche: die Abgase, der Bildschirm, der Blitz, das Gebäude, die Luft, der Stein, die Wiese

2 2. wütend, 3. einsam, 4. enttäuscht, 5. erschöpft, 6. leistungsfähig, 7. optimistisch, 8. Neugierig

3 2. trotz, 3. trotz, 4. Trotzdem, 5. obwohl

Übungen, S. 16–20

4a 1, 4, 6

4b individuelle Lösung

5a 2. Kirchenglocken, 3. Klang, 4. beängstigend, 5. Wirkung, 6. Wesen, 7. aushalten, 8. abschalten

5b Musterlösung: Wenn taube Menschen lachen, wissen sie nicht, ob sie das laut oder leise tun. Sie erkennen es oft nur an der Reaktion der anderen. Sie erleben die Welt nicht weniger schön, sie erleben sie nur anders. Sie können die Musik nicht hören, aber sie können sie spüren. Taube Menschen konzentrieren sich beim Kommunizieren meistens auf das Wichtigste.

6a B. zwitschern, C. läuten, D. klingeln, E. quiet-schen, F. rauschen

6b individuelle Lösung

6c individuelle Lösung

7 2. schrillen, 3. lebendig, 4. subjektiv, 5. Ausschlaggebend, 6. wissenschaftliches

8 1. geprägt, 2. gross geworden, 3. verbindet, 4. berücksichtigt, 5. belegen, 6. ertragen, 7. verstärken

9 1. Auswirkungen, 2. Wahrnehmung, 3. Prä-gung, 4. Identität, 5. Charakter, 6. Lautstärke, 7. Vielfalt

10 2. das Gehu-pe – das Hupen, 3. das Gestreite – das Streiten

11a 1. a, 2. a, 3. b

11b individuelle Lösung

- 12** 2. anfangs, 3. während, 4. dann, 5. solange, 6. Sobald, 7. Erst als, 8. anschließend, 9. Zu guter Letzt
- 13** 2. Auch wenn / Selbst wenn / Obwohl 3. Obwohl / Selbst wenn / Auch wenn, 4. Dennoch / Trotzdem 5. Auch wenn / Selbst wenn / Obwohl
- 14** 2. Auch bei geschlossenen Fenstern hört man den Verkehrslärm ganz deutlich. 3. Selbst bei wichtigen Besprechungen im Team machen manche Kolleginnen und Kollegen das Handy nicht aus. 4. Auch bei längeren Telefonaten lässt unser Chef seine Bürotür immer offen. 5. Selbst bei Kundenbesuch sitzt einer unserer Kollegen immer mit Kopfhörern im Büro. 6. Trotz ihrer leisen Stimme kann man Maria gut verstehen.

Aussprache, S. 20

- 1a** sch: 1, 3, 4, 5, 6, 8, s: 2, 7
- 2** 2. Laut|stär|ke, 3. Ver|ständ|nis, 4. be|las|tend, 5. spül|ren, 6. As|pekt, 7. an|ge|spannt, 8. Pi|a|nis|tin

Selbstkontrolle, S. 21

- 1** 1. Vielfalt, 2. Gehör, 3. Wahrnehmung, 4. Klängen, 5. Lautstärke, 6. Charakter, 7. Harmonie, 8. Subjektivität
- 2** 1. Selbst wenn, 2. Dennoch, 3. Auch bei, 4. Auch wenn, 5. Selbst bei
- 3** 1. d, 2. c, 3. a, 4. b

EXTRA PRÜFUNG

- 1** 1. c, 2. a, 3. g, 4. b, 5. h, 6. e
- 2–4** individuelle Lösung
- 5** 1. h, 2. e, 3. j, 4. c, 5. d, 6. i, 7. f, 8. n, 9. l, 10. k
- 6** 1. Hochschule, 2. Präsentation, 3. Baumpantenschaft, 4. Nachhaltigkeit, 5. Cafeteria
- 7** 1. a, 2. b, 3. c, 4. b, 5. d
- 8–9** individuelle Lösung
- 10** Herr Berzin, Forderung: Mehr Zebrastreifen/Fußgängerüberwege und mehr Tempo-30-Zonen auf Schulwegen, Argument: Die Sicherheit der Fußgänger ist wichtig.
- Frau Leopold, Forderung: Weniger verkehrsberuhigte Straßen, Argument: Man muss mit dem Auto schnell vorankommen, um Staus zu vermeiden.

Lektion 16

Fit für ..., S. 27

- 1** 1. Schuldgefühle, 2. klagen, 3. bedenklich, 4. Unsicherheit, 5. auffallen, 6. Schwierigkeit, 7. Ausrede, 8. mitteilen
- 2** 2. c, 3. a, 4. b, 5. e
2. Viele zweifeln daran, dass man Wörter lesen kann, die aus Zahlen bestehen. 3. Experten behaupten, dass unser Gehirn beim Lesen mehrere Wörter gleichzeitig erfasst. 4. Studien bestätigen, dass man einen Satz lesen kann, auch wenn kein einziges Wort richtig geschrieben ist. 5. Ich gebe zu, dass ich noch nie gern gelesen habe.
- 3** 2. soll, 3. soll, 4. Will, 5. soll, 6. Willst, 7. sollst

Übungen, S. 28–32

- 4a** 1. Außenseiter, 2. Schulbildung, 3. Analphabeten, 4. Tricks, 5. Gedächtnis, 6. Betroffenen, 7. Funktion, 8. Kampf
- 4b** 1. a, 2. d, 3. c, 4. f, 5. e, 6. b
- 5a** 2. kapiere, 3. kriege ... hin, 4. nicht ganz dicht, 5. verdammt, 6. cool
- 5b** 2. Ich verstehe das einfach nicht. 3. Warum schaffe ich das nicht? 4. Alle denken, ich bin dumm. 5. Das ist alles so furchtbar kompliziert. 6. Warum kann ich nicht locker bleiben?
- 6a** Nomen im Singular (+ s) oder im Plural + -weise: der Liter → literweise, der Schritt → schrittweise, die Stunden → stundenweise
Adjektiven + er + -weise: erstaunlich → erstaunlicherweise, glücklich → glücklicherweise, normal → normalerweise, verboten → verbotenerweise
- 6b** 2. b, 3. a, 4. c, 5. c, 6. b
- 7** Überraschung: *So viele?! Das ist ja unglaublich! Ganz überraschend fand ich, dass ...*
Wertschätzung: *... finde ich bewundernswert, ... ist beeindruckend, Das finde ich super mutig.*
- 8a** 1. Also, 2. im Prinzip, 3. Das sehe ich auch so! 4. das stimmt doch, oder? 5. Ich will ehrlich sein: 6. Ich frage mich, 7. auf jeden Fall, 8. Na ja: 9. oder etwas Ähnliches, 10. Ich habe es ja schon gesagt:
- 8b** individuelle Lösung
- 9a** 2. soll, 3. soll
- 9b** Gegenwart: 3, Vergangenheit: 2
- 9c** 1. sollen, 2. will, 3. sollen, 4. will
- 9d** 2. Ein 24-jähriger behauptet, dass er ein Gerät erfunden hat, das Gedanken aufnehmen kann. 3. Es heißt, dass radikale Ehrlichkeit im Beruf schnell zu Problemen führt. 4. Angeblich sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass jemand lügt, mit dem Alter.

9e Man soll versteckte Kameras in den Pausenräumen gefunden haben. Der Geschäftsleiter will davon nichts gewusst haben.

Bei *Piwa* sollen 1.000 Mitarbeiter:innen vom Stellenabbau betroffen sein. Der Betriebsrat will diesen Plänen nicht zugestimmt haben.

10 1. Hilfsangebote, 2. Schätzungen, 3. Armut, 4. Anteil

11 Ich hatte ja keine Ahnung, dass nur jeder zweite Jugendliche gut oder sehr gut schwimmen kann. Wusstest du, dass sich in Deutschland jeder Zweite im Wasser unsicher fühlt? Superinteressant finde ich, dass fast 40 Prozent der Achtjährigen nicht schwimmen können.

Aussprache, S. 32

1a 2. un|an|ge|nehm, 3. Aus|re|de, 4. An|al|pha|be|tis|mus, 5. über|ra|schend, 6. Hilfs|an|ge|bot, 7. Au|ßen|sei|ter, 8. be|ein|druckt, 9. an|ge|bo|ren, 10. Schul|ab|schluss

1b 2. 'un'angenehm, 3. 'Ausrede, 4. 'An'alphabismus, 5. 'überraschend, 6. Hilfs'angebot, 7. 'Außenseiter, 8. be'eindruckt, 9. 'angeboren, 10. Schul'abschluss

2 2. ver'abschieden, 3. be'antworten (ver'antworten), 4. ver'ursachen, 5. be'arbeiten (ver'arbeiten), 6. be'enden

3 1. ♦ Das teuerste Buch kostet über 30 Millionen Dollar.

Δ Das 'ist ja 'unglaublich.

2. ♦ Frauen kaufen mehr Bücher als Männer.

Δ 'Ehrlich gesagt 'überrascht mich das nicht.

3. ♦ Manche Menschen können mit viel Übung rückwärts vorlesen und sprechen.

Δ Das finde 'ich 'äußerst be'eindruckend.

Selbstkontrolle, S. 33

1 1. Auswege, 2. Hilfsangebote, 3. Schätzungen, 4. Armut, 5. Vorurteilen, 6. Auswendiglernen, 7. Funktionen

2 1. soll erfahren haben, 2. sollen in der Küche darüber gesprochen haben. 3. will was erzählt haben. 4. wollen supervorsichtig gewesen sein. 5. soll nicht besonders diskret sein.

3 1. etwas Spannendes gefunden, 2. keine Ahnung, wie viele, 3. Wusstest du, dass, 4. der Anteil ... gesunken, 5. überraschend fand ich, dass, 6. Schätzungen zufolge, 7. Zweite

Lektion 17

Fit für ..., S. 34

1 1. Verständnis, 2. Konflikte, 3. Zeichen von Respekt, 4. -kanäle, 6. -ausdruck, 7. Kontrolle, 8. Beziehungen, Lösung: verstehen

2 2. müsste, 3. könnten, 4. wäre, 5. hätte, 6. dürfte

3 2. Ich habe so ein Gefühl, als ob du mir gleich etwas Nettes sagen wolltest. 3. Es scheint so, als ob ich mit mir selbst sprechen müsste, um mich gut zu unterhalten. 4. Es sieht so aus, als ob ihr mich vermisst hättet! 5. Ich habe den Eindruck, als ob wir lange nicht von mir gesprochen hätten.

Übungen, S. 35–39

4a 1. a, 2. b, 3. b, 4. a, 5. a, 6. b

4b individuelle Lösung

5 2. Visier, 3. Planeten, 4. Entfernung, 5. -aufnahmen, 6. Begegnung

6a 1. Soziologen, 2. Lebewesen, 3. Einzelgänger, 4. Missverständnis

6b individuelle Lösung

7 2. verständigten, 3. kommunizieren, 4. weitergeben, 5. erwähnen

8 2. Laut, 3. Gestik, 4. Mimik, 5. Dialekt, 6. Alphabet, 7. Muttersprache, 8. Stimme

9 2. In der Regel, 3. Typisch ist für sie auch, 4. Hunde sind es außerdem gewohnt, 5. Besonders kennzeichnend

10a Ich würde dich in den Arm nehmen.

Ich würde deine Hand halten.

Ich würde dir Geschichten vorlesen.

Ich würde dir Antworten auf alle deine Fragen geben.

Ich würde mit dir bis ans Ende der Welt gehen.

10b individuelle Lösung

11 1. wüsste, 2. bliebe, 3. bekäme, 4. brächte, 5. ließe

12 1. ..., als wenn ich dem Alien selbst begegnet wäre. 2. ..., als wenn ich so etwas Ähnliches schon mal gesehen hätte. 3. ..., als wenn du dich gelangweilt hättest.

12b 2. ..., als bliebe er dabei auch, 3. ..., als käme er auch damit gut zurecht, 4. ..., als hätten wir so einen Film mal wieder gebraucht

13 2. Bauwerke, 3. Bildband, 4. Existenz

14a universell, informativ, kommunikativ

14b Musterlösung: Individuum → Menschen haben individuelle Vorstellungen davon, wie Aliens aussehen. Kreation → kreativ, Als Autor von Science-Fiction braucht man viele kreative Ideen. Tradition → traditionell, Viele Menschen denken sehr traditionell und glauben nicht an andere Lebensformen.

15 2. singe, 3. eine

16a 1. c; 2. d, f; 3. e, h; 4. b, g

16b Vorschläge machen: c; Vorschläge erläutern: d, f; Gefallen äußern: e, h; Missfallen äußern: b, g

Aussprache, S. 39

1 2. (das) Bild, 3. klug, 4. geben, 5. sagen, 6. glauben

2 ob, Bildband, sind, gesagt, passend, Gastfreundschaft, und, klug, genug, irgendwie, unerträglich

Selbstkontrolle, S. 40

1 1. Missverständnissen, 2. Gestik, 3. Mimik, 4. Signale, 5. Begrüßung, 6. Begegnungen

2 1. ..., als wären Sie unsicher, 2. ..., als wollten Sie sich verstecken, 3. ..., als wüssten Sie nicht, 4. ..., als fiel es Ihnen schwer

3 1. Was sie auszeichnet, ist ..., 2. In der Regel ..., 3. Sie sind es gewohnt, ..., 4. Kennzeichnend ...

Lektion 18

Fit für ..., S. 41

1 1. Herkunft, 2. Familienstand, 3. Nationalität, 4. Tätigkeit, 5. Gehalt, 6. Religion, 7. Geschlecht, 8. Überzeugung, 9. Muttersprache, 10. Minderheit, 11. Bildung; Lösung: Hintergrund

2 2. Wovon, 3. Wofür, 4. Wofür, 5. worüber

3 2. dasselbe, was, 3. manches, was, 4. nichts, was, 5. Etwas, was

Übungen, S. 42–46

4 1. Orientierung, 2. Hautfarbe, 3. Behinderung, 4. Partnerschaft, 5. Lebensstil

5 1. Manchmal wollen Fremde mit mir über meine religiöse Überzeugung diskutieren. 2. Wenn sie meinen Namen hören, machen einige ein erstauntes Gesicht oder stellen mir Fragen. 3. Auf der Straße bekomme ich manchmal mitleidige Blicke von den Leuten. 4. Wenn mich die Leute sehen, gehen sie oft von der Annahme aus, dass ich Hilfe brauche. 5. Viele Leute wundern sich darüber, dass ich Abitur habe.

6a SiggiM.: 1. b, 2. c, 3. a; Uta123: 1. c, 2. b, 3. a; K1m: 1. c, 2. a, 3. b

6b individuelle Lösung

7a 2. f, 3. a, 4. b, 5. c, 6. e

7b 1. Bewerbungsunterlagen, 2. Chancengleichheit, 3. Führungskräfte, 4. Barrierefreiheit, 5. Türöffnern, 6. Informationsmaterial

8 a. Diversität: 4, b. Rassismus: 2, c. Gelegenheit: 5, d. Maßnahmen: 3, e. Schulungen: 1

9 1. Bedürfnisse, 2. Homeoffice, 3. Elternurlaub, 4. Potenzial, 5. Arbeitskräfte

10a 1. für, 2. an, 3. unter, 4. An, 5. mit, 6. von

10b 1. worunter, 2. woran, 3. wovon, 4. womit, 5. woran, 6. wofür

10c 1. ..., worüber viele Menschen klagen, 2. ..., worüber sich alle freuen, 3. ..., wovon wir überzeugt sind, 4. ..., wofür wir kämpfen

11a 1. urteilen, 2. hinterfragen, 3. ausgehen, 4. entscheiden, 5. handeln

11b 1. vorschnell ... urteilen, 2. automatisch ... ausgehen, 3. handeln ... fahrlässig, 4. kritisch ... hinterfragen, 5. bewusst ... entscheiden

12a -ant: amüsant, riskant; -ent: existent, präsent; -(i)ös: religiös, muskulös

12b 2. elegant, 3. kompetent, 4. intelligent, 5. nervös, 6. interessant

13a 1. f, 2. h, 3. c, 4. g, 5. b, 6. a, 7. e, 8. d

13b 1. ... ist etwas, worauf man meiner Meinung nach verzichten könnte, 2. ..., darf man nicht automatisch davon absehen 3. ..., womit man sich unbedingt befassen sollte, 4. Man kann dagegen einwenden, dass ..., 5. ... spricht, dass ..., 6. ... sollte man kritisch hinterfragen ..., 7. Dem kann ich nur zustimmen ..., 8. Ich habe Bedenken, dass ...

14a 1. B, 2. C, 3. A

14b Teilnehmende, Lehrende

14c Musterlösung: Liebe Lehrende, liebe Teilnehmende, dieses Jahr werden unsere Sprachkurse wie gewohnt im April beginnen. Wir freuen uns darüber, dass sich genug Lernende angemeldet haben, sodass wir alle Niveaustufen anbieten können. Ich denke, ein Grund dafür ist, dass nun auch die Studierenden aus der Universität zu uns kommen. Damit unsere Kursleitenden ihren Unterricht planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum ...

Aussprache, S. 46

1 2. Potenzial, 3. Tradition, 4. Diskriminierung, 5. Diversität, 6. religiös, 7. Workshop, 8. automatisch

2 erste Silbe betont: Image, Homeoffice; vorletzte Silbe betont: demokratisch, Orientierung, politisch; letzte Silbe betont: total, Toleranz, Religion

Selbstkontrolle, S. 47

1 1. bezweifeln, 2. ihr Potenzial, 3. Behinderungen, 4. Chancengleichheit, 5. erarbeiten, 6. Vielfalt, 7. Schubladen

- 2 1. wofür / wogegen / worum, 2. woraus / worin, 3. worüber / wovon, 4. worum, 5. woran, 6. woran
- 3 1. b, 2. a, 3. a, 4. a, 5. b, 6. b

EXTRA PRÜFUNG

- 1 1. b, 2. a, 3. c, 4. a, 5. c, 6. b
- 2 individuelle Lösung
- 3 1. a, 2. c, 3. b, 4. c, 5. c, 6. b, 7. b, 8. a, 9. b, 10. a
- 4 1. bei, 2. des, 3. um, 4. beantworten, 5. die, 6. an, 7. es, 8. zu, 9. sich, 10. auf
- 5 a. 1, b. 5, c. 3, d. 4, e. 2
- 6–7 individuelle Lösung
- 8 1. Bei *ALF* handelt es sich um einen Trickfilm, bei *E.T.* um einen Science-Fiction-Spielfilm des Regisseurs Steven Spielberg. 2. In der Serie *ALF* wird der Außerirdische E.T. genannt, weil der Sohn der Familie findet, dass Alf genauso aussieht wie E.T.

Lektion 19

Fit für ..., S. 53

- 1a 1. mutig, 2. anstrengend, 3. gespannt, 4. entschlossen, 5. vergnügt, 6. befreit
- 1b individuelle Lösung
- 2 1. kann, 2. darfst, 3. muss, 4. kann/darf, 5. muss, 6. Kannst
- 3 1. zweifellos, 2. sehr sicher, 3. fast sicher, 4. wie es scheint, 5. möglicherweise, 6. eventuell

Übungen, S. 54–58

- 4 2. danebengehen, 3. meiden, 4. aufpoppen, 5. beschreiten
- 5a 1. b, 2. a, 3. c, 4. d
- 5b individuelle Lösung
- 6 2. wo, 3. wann, 4. was, 5. einer / einem, 6. welche
- 7a individuelle Lösung
- 7b b. eine längere Zeit, c. etwas auch gern haben wollen, d. Wie es aussieht, e. Teil von etwas sein, f. etwas nachvollziehen können, g. interessant, schön, h. zugeben, i. sich halten für
- 8a 1. b, 2. e, 3. d, 4. c, 5. f, 6. a
- 8b individuelle Lösung
- 9a 2. entspannt, 3. skeptisch, 4. benachteiligt, 5. genervt
- 9b 2. entspannt = ruhig cool, 3. skeptisch = zweifelnd, 4. benachteiligt = im Vergleich schlechter behandelt, 5. genervt = schlecht gelaunt
- 10a 1. c, 2. b, 3. a, 4. c, 5. a, 6. b

10b individuelle Lösung

11a zustimmen: 1, 3, 4, 5, 7, 9; widersprechen: 2, 6, 8

11b individuelle Lösung

12a 1, 4, 5, 6, 8

12b sehr / absolut sicher: muss; fast / ziemlich sicher: müsste; wahrscheinlich / vermutlich: dürfte; möglich / vielleicht: könnte

12c 2. Sie könnte wieder schwanger sein. 3. Sie dürfte finanziell keine Sorgen haben. 4. Sie müsste sich als TV-Star mit Selbstinszenierungen gut auskennen.

13 Er könnte einen schwierigen Entschluss gefasst haben. Er könnte an seine Grenzen gestoßen sein. Er könnte seinen Kontostand gecheckt haben. Er könnte über seine Zukunft nachgedacht haben.

14 1. f, g; 2. b, e; 3. a, d, h

Aussprache, S. 58

1a ehrlich: 2b, 3b, 4a, ironisch: 2a, 3a, 4b

2a 1. c, 2. d, 3. b; individuelle Lösung

Selbstkontrolle, S. 59

- 1 1. beneiden, 2. beschreiten, 3. meiden, 4. zu fühlen, 5. stehen, 6. verunsichern, 7. eingestehen, 8. verwirren
- 2 1. Äußere Faktoren dürften das Glücksgefühl weniger als innere Faktoren beeinflussen. 2. Die Menschen dürften schon immer nach Glück gesucht haben. 3. Wertschätzung müsste zum subjektiven Wohlbefinden beitragen. 4. Es könnte einen Zusammenhang zwischen Freiheit und Glück geben. 5. Wahres Glück kann nur von innen kommen. 6. Vertrauen muss der Schlüssel zum Glück sein. 7. Die Suche nach Glück kann Menschen zu Höchstleistungen motiviert haben. 8. Das Glück könnte leichter zu finden sein, als man denkt.
- 3 1. Offenheit und Ehrlichkeit bedeuten mir wirklich sehr viel. 2. Ich kann gut nachempfinden, was du meinst. 3. Es ist für mich irritierend, wenn ich nicht weiß, was andere über mich denken. 4. Allerdings! 5. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es mir guttut, offline zu sein. 6. Ich schaue heute verglichen mit früher seltener aufs Handy. 7. Offline zu sein steht für mich für Freiheit. 8. So würde ich das nicht sehen.

Lektion 20

Fit für ..., S. 60

- 1 1. wirken, 2. retten, 3. einigen, 4. beantragen, 5. feststehen, 6. beschließen

- 2** 2. Ist **es** wirklich wichtig, welche Entscheidung man trifft? Gibt **es** darauf eine einfache Antwort? 3. Mhmm. Hier riecht **es** schon nach Kaffee. Vielleicht lohnt **es** sich doch aufzustehen ... 4. Wie geht **es** weiter? Und: Kommt **es** darauf eigentlich an? 5. Draußen ist **es** bestimmt kalt. Außerdem soll **es** heute regnen. 6. Oh, **es** klingelt. Ist **es** okay, wenn ich die Tür einfach nicht aufmache?

- 3** 1. ein Produkt, 2. gekauft, 3. ratlos, 4. das Urteil

4a 2. ←, 3. →, 4. →, 5. ←, 6. ←

4b das schon gesagt wurde

Übungen, S. 61–65

- 5** 2. c, 3. e, 4. b, 5. f, 6. a
a. das Cockpit, b. die Börse, c. der Prozess, e. der Wahlkampf, f. das Spielfeld
- 6** 1. Ich bin mir ziemlich sicher, dass, 2. Ich stimme dir in allen Punkten zu, 3. ich stimme dir in einigen Punkten zu, 4. Das entspricht im Wesentlichen auch meiner Einschätzung.
- 7** individuelle Lösung
- 8** 1. Dankbarkeit, 2. Assistent, 3. Strategie, 4. Handlungsempfehlungen, 5. Begriffe
- 9** 8, 5, 4, 10, 9, 2, 1, 3, 7, 6
- 10** Musterlösung: 1. Bärbel Kress vertritt die Meinung, dass jede Diskussion von Wertschätzung geprägt sein sollte. 2. Sie betont, dass für Beleidigungen hier kein Platz ist. 3. Frau Kress vertritt die Ansicht, dass Streit zur Politik dazu gehört. 3. Sie unterstreicht, dass die Diskussion fair bleiben muss. 4. Bärbel Kress versichert, dass aggressive Kommentare sofort gelöscht werden.
- 11a** 1. zurückzuhalten, 2. anhält, 3. anzuhalten, 4. erhalten, 5. auseinanderzuhalten, 6. behalten, 7. erhältst, 8. behältst
- 11b** 1. anhalten, 2. behalten, 3. erhalten
- 11c** individuelle Lösung
- 12a** Infinitivsatz: b, d; Nebensatz: c, e, f, g, h
- 12b** b. Dem Navigationsgerät blind zu vertrauen, halte ich für normal. c. Ob man sich darauf verlassen kann, ist ungewiss. d. Nichts tun zu müssen, genieße ich. e. Dass der Shop Vorschläge macht, empfinde als indiskret. f. Welche Empfehlungen ich bekomme, interessiert mich sehr. g. Warum die Suchmaschine Unterschiede macht, ist mir nicht klar. h. Dass meine Interessen berücksichtigt werden, gefällt mir.
- 13** individuelle Lösung
Musterlösung: 2. Es interessiert mich sehr, wo meine persönlichen Daten gespeichert sind.

3. Ich halte es für beängstigend, wenn Maschinen Entscheidungen treffen. 4. Es ist eine spannende Frage, ob Maschinen den Menschen ersetzen können. 5. Es macht mir Spaß, Sprachassistenten im Haushalt zu nutzen. 6. Ich finde es erschreckend, was Apps alles über meine Interessen wissen.

- 14** 1. bemerkenswerter, 2. erschreckend, 3. bewahren, 4. Künstliche, 5. weiterempfehlen

15a 2. b, 3. b, 4. a, 5. a, 6. b

15b 1. Ich finde es bemerkenswert, dass die Bürgerinnen und Bürger einen teuren Neubau befürworten! 2. Vielmehr vertrete ich die Meinung, dass man sich lieber um die bestehenden Bäder kümmern sollte. 3. Überrascht war ich darüber, dass man das Stadtzentrum für keinen geeigneten Standort hält. 4. Erstaunt war ich über so eine hohe Beteiligung! 5. Ich bin eher der Ansicht, dass wir den Stadtrand attraktiver gestalten sollten.

16 individuelle Lösung

Aussprache, S. 65

1a 2. widersprechen oder zustimmen, 3. Regeln einhalten, 4. Situationen einschätzen, 5. neuen Herausforderungen begegnen, 6. hohes Ansehen genießen, 7. mit vollem Einsatz helfen, 8. jemanden weiterempfehlen, 9. unter großem Druck arbeiten, 10. Zweifel spüren

2a regelmäßig – Beleidigungen – bemerkenswert – zusammenhalten – gehandelt – Gedanken – ausüben – erschreckend – überlegen

Selbstkontrolle, S. 66

- 1** 1. Strategie, 2. Emotionen, 3. Schiedsrichter, 4. Begriff, 5. Sprachassistent
- 2** 1. Eine Nacht darüber zu schlafen, hilft bei schwierigen Entscheidungen. 2. Es ist doch normal, dass man etwas Zeit braucht. 3. Welche Folgen eine Entscheidung hat, ist ja oft unklar. 4. Es fällt mir eigentlich gar nicht schwer, Entscheidungen zu treffen. 5. Es tut mir leid, dass ich dir dazu keine Tipps geben kann. 6. Mich auf das Wesentliche zu konzentrieren, gelingt mir dann besser. 7. Ob das bei dir auch funktioniert, würde mich sehr interessieren.
- 3** 1. Ich finde es bemerkenswert, 2. Meiner Ansicht nach, 3. entspricht im Wesentlichen auch meiner Einschätzung, 4. Überrascht war ich darüber, 5. Vielmehr vertrete ich die Meinung, 6. Das schätze ich etwas anders ein. Ich bin eher der Ansicht

Lektion 21

Fit für ..., S. 67

- 1 2. Verantwortung, 3. Ereignis, 4. Politik, 5. Gesellschaft, 6. Erlebnis, 7. Erinnerung
- 2 1. In unserer Kindheit haben wir viel über den Fall der Berliner Mauer gehört. 2. Die Berichte aus der Bundeshauptstadt haben damals weltweit niemanden kalt gelassen. 3. Bei unserem ersten Besuch des Mauermuseums haben wir uns viel Zeit gelassen. 4. Man hat viele bewegende Bilder über Fluchtversuche gesehen.
- 3 1. Vor einigen Jahren habe ich an einem Projekt gegen Diskriminierung teilnehmen dürfen und bin so mit jungen Flüchtlingen in Kontakt gekommen. 2. Sie haben immer wieder Alltagsrassismus oder sogar Hass ertragen müssen. 3. Gleichzeitig haben sie mit niemandem über ihre Ängste und Wünsche reden können. 4. Ich habe in Berichten auf die Problematik aufmerksam machen wollen. 5. Dabei habe ich viel lernen und über meine eigenen Einstellungen nachdenken können.

Übungen, S. 68–72

- 4 2. umfassen, 3. einschränkt, 4. schockiert, 5. hinrichtet
- 5 2. Biografie, 3. Nationalsozialismus, 4. Widerstand, 5. Verbrechen, 6. Diktatur, 7. Brutalität, 8. Unmenschlichkeit
- 6 2. der Sozialist, der Sozialismus, 3. der Minimalist, der Minimalismus, 4. der Nationalist, der Nationalismus, 5. der Tourist, der Tourismus, 6. der Kapitalist, der Kapitalismus
2. c, 3. a, 4. d, 5. f, 6. b
- 7 2. Meines Wissens, 3. Aus Artikeln weiß ich, dass, 4. Ich kenne mich mit ... leider nicht gut aus, 5. Ich bin über ... gut informiert, 6. Damit habe ich mich
- 8a 2. üben, 3. nehmen, 4. leisten, 5. stellen, 6. nehmen, 7. verurteilen
- 8b 2. in Kauf genommen, 3. an den politischen Zuständen Kritik geübt, 4. zum Tode verurteilt
- 9 1. gegen ... Widerstand leisten, 2. zu ... Stellung nehmen, 4. auf ... Wert legen
- 10 2. hören, 3. sehen, 4. lassen, 5. hören, 6. lassen
- 11a 1. Wir haben uns die Kulturpolitik nicht länger gefallen lassen! 2. Schon lange hat man die Jugend nach einem freien Jugend- und Kulturzentrum rufen hören. 3. Stattdessen hat er die Renovation der Zürcher Oper für

60 Millionen Franken durchführen lassen. 4. Umweltschützer haben die Naturlandschaften immer mehr verschwinden sehen. 5. Quer durch die Gesellschaft hat man Rufe nach einem Baustopp laut werden hören. 6. Wir haben uns das Recht auf Naturschutz nicht verbieten lassen!

- 11b 2. Das Publikum hat dort viele Künstler auftreten sehen. 3. Die *Tatort*-Regisseurin Viviane Andereggen hat sich durch die Ereignisse zu einem Film inspirieren lassen. 4. Am 22.12.1984 hat man den Bundeskanzler im Fernsehen vom „Weihnachtsfrieden“ sprechen hören. 5. Die Regierung hat anschließend den Kraftwerksbau stoppen lassen. 6. Der erfolgreiche Protest hat den Nationalpark Donauauen entstehen lassen.

12a 2, 3, 1, 4

12b 4, 3, 2

- 12c 2. Sie hat ihre Felle davonschwimmen sehen. 3. Sie hat sich nicht in die Karten schauen lassen. 4. Sie hat sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen.

13a 2. h, 3. c, 4. d, 5. e, 6. a, 7. g, 8. f

13b individuelle Lösung

Aussprache, S. 72

- 2 individuelle Lösung

Selbstkontrolle, S. 73

- 1 1. nehmen, 2. nehmen, 3. leisten, 4. üben, 5. stellen
- 2 1. Anfang des 20. Jahrhunderts hat man Frauen in vielen britischen Städten nach Gleichberechtigung rufen hören. 2. Sie haben sich die Beschränkungen ihrer Rechte nicht mehr gefallen lassen. 3. Die als Suffragetten bekannt gewordenen Aktivistinnen haben sich trotz Widerstands nicht entmutigen lassen. 4. Oft hat man sie sogar demonstrativ in der Öffentlichkeit rauchen sehen. 5. 2015 hat sich Sarah Gavron von ihnen zu ihrem Film „Suffragette – Taten statt Worte“ inspirieren lassen.
- 3 1. a, 2. c, 3. b, 4. e, 5. d

EXTRA PRÜFUNG

- 1 1. G, 2. F, 3. I, 4. C, 5. D, 6. H, 7. I, 8. I, 9. B, 10. E
- 2 1. d, 2. c, 3. a, 4. a, 5. a, 6. d, 7. b
- 3 individuelle Lösung

Lektion 22

Fit für ..., S. 79

- 1** 1. Feldern, 2. Würfel, 3. Regeln, 4. Figuren, 5. Dame, 6. Ziel, 7. Gegners, 8. Strategie, 9. Bücher, 10. Bauchgefühl; Lösung: Schach
- 2** 1. spielende, 2. erfundenes, 3. rufende, 4. gemalten, 5. gefangenen, 6. geltende
- 3** 2. lernende Kinder, 3. konzentrierte Kleinkinder, 4. gesammelten Eindrücke, 5. beschriebenen Zustand, 5. motivierende Lernumgebung

Übungen, S. 80–84

- 4** 1. Karo, Kreuz, Herz, 2. Verstecken, 3. Fangen, 4. Brettspiel
- 5** 1. d, 2. e, 3. c, 4. b, 5. a
- 6** 2. gelangen, 3. entwerfen, 4. liegt, 5. vorweisen, 6. probieren, 7. einzutauchen, 8. auszu-denken, 9. erwerben
- 7** 1. Umsatz, 2. Branche, 3. Tutorial, 4. Trend, 5. Produzent, 6. Empathie, 7. Zusage, Lösung: Materie
- 8** 1. Quereinsteigerin, 2. Soziale Arbeit, 3. Schwerpunkt, 4. Umwege, 5. Einstieg, 6. Eintrittskarte, 7. Berufsfeld, 8. Grafikdesigner, 9. Filmindustrie, 10. Schnittstelle
- 9a** +-ig: sofortig, dortig, sonstig, alleinig, einmalig; ~~e/-en~~ +-ig: morgig; ~~+-ig~~: mehrmalig
- 9b** 1. mehrmaliger, 2. morgigen, 3. jetzigen, 4. hiesigen, 5. sonstige, 6. baldige
- 10** 2. klar festgelegten Regeln, 3. eine mit Rollenspielen vertraute Person, 4. in verschiedenen Welten spielenden Handlungen, 5. selbst ausgedachte Geschichten, 6. zur Spielwelt passende Charaktere, 7. mehrere Jahre dauernde Abenteuer, 8. extra für Rollenspiele hergestellte Würfel
- 11a** Partizip Präsens: 1, 2, 5, 6; Partizip Perfekt: 3, 4, 7
- 11b** 2. im Wasser liegende Boote, 3. gut versteckten Schlüssel, 4. in einer fremden Schrift geschriebener Brief, 5. seit Stunden wartenden Freunde, 6. sehr hell scheinenden Stern, 7. aus gelbem Stein gebauten Haus
- 12** 1. Auffassungsgabe, 2. Quereinstieg, 3. beispielsweise, 4. Beweis, 5. gestoßen, 6. beigefügten
- 13a** 1. a, 2. b, 3. a, 4. b, 5. b, 6. a
- 13b** individuelle Lösung

Aussprache, S. 84

- 1a** 1. ... Das hat mir solchen Spaß gemacht! 2. Mein erstes Computerspiel war „Superblitz“. Ich habe es geliebt! 3. Wenn ich Fantasy-Games spiele, tauche ich völlig in die magischen Welten ein. Das muss man erleben! 4.

Als Grafikdesignerin habe ich den Quereinstieg geschafft. Darauf war ich unglaublich stolz. 5. Eigene Figuren zu entwerfen, ist der schönste Beruf, den ich mir vorstellen kann.

2a individuelle Lösung

2b Δ 1. Warum möchten Sie als Sounddesigner arbeiten?

◊ Aus meiner Sicht sind die Geräusche im Spiel die wichtigste Schnittstelle zwischen Bild und Spieler. Der Klang der Umgebung und Figuren, wie zum Beispiel von Schritten, Tieren oder Wasser, ist so ein wesentlicher Teil der Spielerfahrung! Ich finde, Sounddesign ist ein extrem spannendes und vielfältiges Berufsfeld!

Δ 2. Wie sind Sie zu diesem beruflichen Schwerpunkt gekommen?

◊ Schon als jugendlicher war ich ein begeisterter Gamer. Zuerst habe ich allerdings Musik studiert und bin dann auf die Filmindustrie gestoßen. Dann bekam ich die einmalige Gelegenheit, an einem Spiel mitzuarbeiten. Ich sollte die Sounds machen. Es war fantastisch! Das war mein Einstieg in die Branche.

Selbstkontrolle, S. 85

- 1** 1. Kreuz, 2. ausdenken, 3. entwerfen, 4. Grafikdesigner, 5. Materie, 6. boomt, 7. Umsatz, 8. Quereinsteiger, 9. beifügen
- 2** 1. in einem Verein organisierten Kritikern, 2. ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitglieder, 3. auf der Liste stehenden Titeln, 4. von Ihnen empfohlene Spiel, 5. ursprünglich erwarteten Verkaufszahlen
- 3** 1. d, 2. e, 3. b, 4. f, 5. c, 6. a

Lektion 23

Fit für ..., S. 86

- 1** 1. Zeugen, 2. Kriminalpolizei, 3. Einbrecher, 4. Schaden, 5. Tatorts, 6. Strafzettel, 7. Opfer, 8. Gefängnisstrafe
- 2** 2. Sie haben die Täter gefunden, 3. der Fall ist für sie und ihre Kollegen erledigt. (3)
2. sie die Täter gefunden haben, 3. dass der Fall für sie und ihre Kollegen erledigt ist.
- 3** 2. hätten, 3. würde ... aussehen, 4. hätte, 5. Gebe, 6. Würde ... fühlen, 7. Wären, 8. würde ... funktionieren

Übungen, S. 87–91

- 4** 2. Erstellung, 3. Agentur, 4. Dienstleistungen, 5. Dokumente
- 5** 1. Fachhochschule, 2. Germanistik, 3. Informatik, 4. Master, 5. Seminar, 6. Hausarbeit, 7. Doktorarbeit, 8. Stipendium

- 6a** 1. Politik, 2. Kritik, 3. Technik, 4. Statistik, 5. Grammatik
- 6b** ohne Plural: das Publikum; Plural auf **-en**: das Gymnasium, das Kriterium, das Medium, das Stipendium, das Studium; Plural auf **-a**: das Praktikum
- 7a** 2. d, 3. f, 4. e, 5. b, 6. g, 7. a
- 7b** 1. umstritten, 2. legal, 3. juristisch, 4. ausdrücklich, 5. wörtlich, 6. verzweifelt, 7. keinerlei
- 7c** Musterlösung: Darin geht es um das heikle Thema Copyright. Bei diesem Thema herrscht große Unsicherheit darüber, was legal und was verboten ist. Eins ist jedoch klar: Man darf nicht wörtlich aus Texten abschreiben.
- 8a** 2. Dass wir zu viele Gesetze haben, ist ein hartnäckiges Vorurteil. 3. Ich finde es verwirrend, dass es rechtliche Grauzonen gibt. 4. Das halte ich auch für eine heikle Angelegenheit. 5. Mir ist ein reines Gewissen wichtig. / Mir ist es wichtig, ein reines Gewissen zu haben.
- 8b** 1. Vorschrift, 2. Erkältung, 3. Thema, 4. Schritte, 5. Freude
- 9** 1. verstößt, 2. verklagen, 3. begeht, 4. vorwerfen, 5. erwischen, 6. tue, 7. leisten
- 10a** könne er, mache ihm, sei er, gebe, seiner, bekomme
- 10b** Konjunktiv I: er/es/sie: sei, könne, mache, gebe, bekomme
- 10c** 1. habe, 2. könne, 3. seien, 4. schreibe, 5. falle ... schwer, 6. sei
- 11a** 1. sind, 2. können, 3. haben, 4. helfen
- 11b** seien, könnten, hätten, würden ... helfen
- 12** Schließlich habe er noch nie politische Reden geschrieben. Er habe sich irgendwie merkwürdig gefühlt. Seine Auftraggeberin und er hätten viel diskutiert. Mit der Zeit habe er verstanden, was ihr wichtig gewesen ist. Und damit sei die Arbeit leichter geworden.
- 13a** 1. c, 2. a, 3. b
- 13b** 1. Das Thema Eigenverantwortung im Straßenverkehr ist umstritten und hat in der letzten Zeit an Bedeutung gewonnen. 2. Befürworter von mehr Eigenverantwortung halten einen großen Teil der Verkehrsschilder für überflüssig. 3. Als Grund dafür nennen Sie, dass mehr Schilder nicht unbedingt für mehr Sicherheit sorgen. 4. Sie kritisieren, dass der Staat zu großen Einfluss nimmt und den Bürgern zu wenige Freiheiten lässt. 5. Gegner dieser Position befürchten, dass nicht jeder mit viel Eigenverantwortung umgehen kann.

6. Sie machen darauf aufmerksam, dass Vorschriften vor allem die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger schützen.

13c individuelle Lösung

Selbstkontrolle, S. 92

- 1** 1. begangen hat, 2. bestreiten, 3. vorwerfen, 4. herrscht, 5. verstößt, 6. leistet, 7. erwischt
- 2** 1. hätten, 2. würden ... suchen, 3. sei, 4. Habe, 5. gebe, 6. könne, 7. seien ... gewesen, 8. zeige, 9. bräuchten
- 3** 1. Das Thema ... umstritten, 2. kontrovers diskutiert, 3. Gegner halten, 4. befürchten, 5. Befürworter weisen darauf hin, 6. begründen ... Meinung damit, 7. stehe ... dem Standpunkt, 8. in allem

Lektion 24

Fit für ..., S. 93

- 1** 1. die Angehörige, 2. die Konkurrenz, 3. der Bewohner, 4. die Freiheit, 5. die Not
- 2** 2. der Ausdruck, 3. die Geschichte, 4. die Unterhaltung, 5. die Mode, Lösungswort: Trend
- 3** künstlerisch/im Zusammenhang mit Kunst stehend: Kunsthochschule, Kunstgeschichte; künstlich/nicht in der Natur vorkommend: Kunstrasen, Kunstleder, Kunststoff
- 4** 2. Im Workshop werden nur natürliche Materialien verwendet. 3. Gemeinsam werden hübsche Gegenstände aus Holz oder getrockneten Pflanzen gebastelt. 4. Sie werden bei Textaufbau und Struktur mit Rat und Tat (von einem Autorenteam) unterstützt. 5. Bei großer Nachfrage werden zusätzliche Kurse angeboten.

Übungen, S. 94–98

- 5** 2. Aufschwung, 3. Inflation, 4. Anschlag, 5. Monarchie, 6. Masse, 7. Wahlrecht, 8. Rundfunk
a. 2, b. 4, c. 8, d. 7, e. 3, g. 6, h. 5
- 6** 2. stabile, 3. heiterer, 4. ausgelassen, 5. turbulent, 6. bedrückenden
- 7** 1. Moskauer, 2. Paris, Pariser, 3. Berlinern, Berliner, 4. Wiener, Wiener
- 8** 1. c, 2. d, 3. b, 4. a
- 9a** 2. der Dreißigerjahre, 3. den Sechzigerjahren, 4. den Siebzigerjahren, 5. der Achtzigerjahre
- 9b** 2. den Sechzigern, 3. der Fünfziger
- 10** 2. Filmemacher, 3. Drehbuchautor, 4. Regisseur, 5. Innovation, 6. faszinieren
- 11a** 2. wurde bekannt durch, 3. Das Besondere daran ist, 4. für Aufsehen gesorgt, 5. nachhaltig beeinflusst, 6. Ohne zu übertreiben, kann man sagen

- 11b** 2. Sie wurde bekannt durch ihren Entwurf der sogenannten „Frankfurter Küche“. 3. Das Besondere daran ist, dass in der Küche alles kompakt gestaltet ist und alle Wege auf das Nötigste reduziert sind. 4. 1933 hat die Präsentation ihrer Arbeiten auf der Weltausstellung in Chicago für Aufsehen gesorgt. 5. Zahlreiche Konzepte für sozialen Wohnbau haben andere Architekten und Architektinnen nachhaltig beeinflusst. 6. Ohne zu übertreiben, kann man sagen: Schütte-Lihotzky's Bauten sind bis heute beeindruckend.
- 12** 2. ursprünglich, 3. von heute auf morgen, 4. im Lauf der Zeit, 5. nach wie vor
- 13** 2. Es wird an Reden geschrieben. 3. Es wird über neue Gesetze abgestimmt. 4. Es wird über Reformanträge entschieden. 5. Es wird über Maßnahmen gegen die Inflation nachgedacht. 6. Es wird nach wirksamen Mitteln zum Wirtschaftsaufschwung gesucht. 7. Es wird mit heißen Diskussionen gerechnet.
- 14** 2. Auf dieser bekannten Messe wird für neue Produkte aus den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau geworben. 3. Von Beginn an wurde bei der Gestaltung für eine geordnete und einheitliche Art der Ausstellung plädiert. 4. Es wurde erstmals versucht, Waren und Maschinen auf einer extra eingerichteten Fläche unter einem Dach zu präsentieren. 5. Auf eine komplizierte Namenssuche für die neue Veranstaltung wurde verzichtet. 6. Sogar in Corona-Zeiten wurde ausgestellt. 7. Über einen Livestream konnte 2021 digital teilgenommen werden.
- 15** 2. Überall wurde mit der im Vorjahr eingeführten neuen Währung Reichsmark und Reichspfennig bezahlt. Man bezahlte überall mit der im Vorjahr eingeführten neuen Währung Reichsmark und Reichspfennig. // Überall bezahlte man mit der im Vorjahr eingeführten neuen Währung Reichsmark und Reichspfennig. 3. In vielen Zeitungen wurde über den im April erschienenen Roman *Der Prozess* von Kafka geschrieben. Man schrieb in vielen Zeitungen über den im April erschienenen Roman *Der Prozess* von Kafka. // In vielen Zeitungen schrieb man über den im April erschienenen Roman *Der Prozess* von Kafka. 4. Unter der Leitung von Ernst May wurde mit einem neuen Frankfurter Wohnprojekt begonnen. Man begann unter der Leitung von Ernst May mit einem neuen Frankfurter Wohnprojekt. // Unter der Leitung von Ernst May begann man mit einem neuen Frankfurter Wohnprojekt. 5. In Berlin wurde über das erste Kreuzworträtsel

in einer Zeitung gejubelt. Man jubelte in Berlin über das erste Kreuzworträtsel in einer Zeitung. // In Berlin jubelte man über das erste Kreuzworträtsel in einer Zeitung. 6. Nach sechs Jahren Pause wurde wieder zu einer Volkszählung aufgerufen. Man rief nach sechs Jahren Pause wieder zu einer Volkszählung auf. // Nach sechs Jahren Pause rief man wieder zu einer Volkszählung auf. 7. Zwischen Hamburg-Altona und Dresden wurde mit dem Einsatz von Wasserflugzeugen begonnen. Man begann zwischen Hamburg-Altona und Dresden mit dem Einsatz von Wasserflugzeugen. // Zwischen Hamburg-Altona und Dresden begann man mit dem Einsatz von Wasserflugzeugen.

- 16a** 1. ist ein Symbol für, 2. hält den Moment fest, 3. vermittelt einen Eindruck davon, 4. hat eine zentrale Bedeutung für, 5. hat einen großen Einfluss auf

16b individuelle Lösung

Aussprache, S. 98

- 1a** ja: 2, 5, 8, nein: 3, 4, 6, 7, 9

- 2a** Währung, anfangs, Unterhaltung, dringend, Lösungen, Wohnungsnot, eng

Selbstkontrolle, S. 99

- 1** 1. Zwanziger, 2. Aufschwung, 3. bittere, 4. Massen, 5. Filmemacher, 6. Rundfunk, 7. Außergewöhnliche, 8. heiter
- 2** 1. Schon Anfang des 19. Jahrhunderts wurde in Berlin nach einem geeigneten Platz für ein Museum gesucht. 2. 1822 wurde schließlich mit der Planung des ersten Museumsgebäudes auf der Spreeinsel begonnen. 3. Rund um das sogenannte *Alte Museum* wurde bis in die 1930er-Jahre weitergebaut. 4. Seit Ende der Neunzigerjahre wurde über einen Ausbau der insgesamt fünf Museen nachgedacht. 5. Heute wird Kunstinteressierten aus gutem Grund zu einem Ausflug auf die berühmte Museumsinsel geraten.
- 3** 1. e, 2. b, 3. a, 4. c, 5. d

EXTRA PRÜFUNG

- 1** individuelle Lösung
- 2** 1. f, 2. x, 3. e, 4. a, 5. d
- 3** individuelle Lösung
- 4** Frau Mai: 2, 3, 5; Herr Stein: 1; beide 6; keiner: 4
- 5** individuelle Lösung
- 6** individuelle Lösung